

## 29. Armee-Bulletin.

Als Nachtrag zu dem im 28. Bulletin veröffentlichten Berichte über das Treffen von Medias sind nachfolgende Erläuterungen vom Feldmarschall-Lieutenant Buchner eingefendet worden:

Nach dem am 2. d. M. mit vieler Umsicht vom Oberst und Qua-Brigadier Van der Null geleiteten Avantgarde-Gefechte bei Klein-Kapus wurde am 3. der Feind aus drei festen Stellungen geworfen, und zum Rückzuge nach Medias gezwungen.

Die kleinen Thäler, welche senkrecht in die Kokel münden, und die Straße von Kopisch nach Medias senkrecht durchschneiden, gaben mit ihren steilen Lehnen dem Feinde ebenso viele vortheilhafte Aufstellungen, welche jedoch durch das gut angebrachte Artillerie-Feuer einer jungen erst kürzlich unterrichteten Mannschaft, und gut geleitete Umgehungen über bewaldete Höhenrücken in des Feindes linke Flanke genommen worden.

Der glückliche Erfolg in den zwei ersten Stellungen hatte die Mannschaft jedoch bei heranbrechendem Abende derart begeistert, daß sie, ohne den Erfolg der Umgehung abzuwarten, seine dritte Stellung vor Medias, wo er seine Batterien hinter Erdaufwürfen über Bank feuern ließ, plötzlich mit dem Bajonett angriff und erstürmte.

Selbst sein gelegter Hinterhalt im Siberaudorfer Thale, wo er unverhofft gegen den rechten Flügel mit 2 Geschützen, einigen 100 Mann Infanterie und Cavallerie von Siberaudorf hervorbrach, verfehlte gänzlich seine Wirkung, und diese Truppe mußte sich über Meschen, Reichersdorf ins Kokelthal zurückziehen.

Die einbrechende Nacht gebot jedoch, in der eroberten Stellung stehen zu bleiben, um so mehr, als man die Stadt Medias vor der Verheerung eines flüchtigen und rache-süchtigen Feindes schützen wollte, als auch, um die schon durch den ganzen Tag fechtenden und ermüdeten Truppen nicht während der Nacht in ein gefährliches Straßen- oder Defilee-Gefecht zu verwickeln, während dem man wußte, daß der Feind neue Verstärkungen aus Schäßburg schon bekommen und noch erwartete.

Das bedeutende Insurgenten-Corps hatte 16 Geschütze und war vom Rebellen Bem in Person commandirt. — Der feindliche Verlust in diesen beiden Tagen beläuft sich auf 100 Tode, 360 Verwundete und 100 Gefangene. — Ueberdies wurden im Spitale zu Medias 170 Blessirte vorgefunden.

Unsere brave Artillerie demontirte dem Feinde 6 Geschütze und sprengte zwei Karren in die Luft.

Unsererseits blieben auf dem Schlachtfelde Hauptmann Baron Jugenitz vom G. S. Carl Ferdinand Inf. mit 27 Mann. Blessirt wurden 207.

Der Sieg war bloß durch 2 Brigaden, ungefähr 5000 Mann erfochten und die Reserven kamen gar nicht ins Gefecht.

Den 4. bei Tagesanbruch war der Angriff auf Medias beschloffen, welches der Feind während der Nacht verließ, und aus dem rechten Kokeluser nach Schäßburg abzog.

Aus der Bukowina wird gemeldet, daß Oberst Urban die Insurgenten durch wiederholte Streifzüge fortwährend beunruhiget, — so hat er neuerlich mit nur einigen 100 Mann ein feindliches Lager bei Tibuza überfallen, gegen 1000 Mann und mehrere Officiere gefangen genommen und nach Czernowitz abführen lassen.

Die Rebellen beabsichtigten bei Wisniz und Putti einzudringen und sich nach Galizien durchzuschlagen, aber die Gegend ist mit Militär stark besetzt, der Landsturm gut organisirt und das Volk vom besten Geiste besetzt.

Wien den 19. März 1849.

**Militär- und Civil-Gouverneur:**

**Freiherr v. Welden,**

Feldzeugmeister.

